



Fotos: Timo Bürger | Peugeot

Autoflotte-Redakteur Timo Bürger hat viele Stellantis-Modelle getestet, der Peugeot E-3008 ist aber besonders.

Das etwas andere SUV

Der elektrisch angetriebene Peugeot E-3008 steht nicht nur auf einer brandneuen Plattform, denn vor allem für den Innenraum haben sich die Franzosen Besonderes einfallen lassen.

Fastback-SUV. Nein, keineswegs einfach nur SUV, SUV-Coupé oder Crossover nennt Peugeot sein jüngstes Modell E-3008. Weil, wie es bei den Franzosen heißt, das Dach erst hinter den hinteren Türen in ein Fließheck mündet. Aha! Der elektrische Franzose soll behilflich sein, ein ehrgeiziges Ziel zu verwirklichen: Bis 2025 will die Automarke das „breiteste Angebot an E-Autos aller Marken in Europa anbieten“. Na dann – bonne chance!

Viel bedeutender als die schnöde Benennung der Fahrzeugklasse ist die technische Basis. Die heißt in diesem Fall „STLA Medium“. Auf dieser neuen Elektro-Plattform des Stellantis-Konzern sollen Elektroautos mit bis zu 700 Kilometern Reichweite aufbauen. Nummer eins auf der Plattform ist eben dieses Kompaktklasse-Fastback-SUV Peugeot E-3008.

Innen wie außen auffällig

Optisch ist auch dieser neue 4,54 Meter lange Löwen-Nachwuchs auf den ersten Blick als ein Spross aus dem

Hause Peugeot zu erkennen: Markant nach wie vor sind die Lichtsignaturen vorne wie hinten im Drei-Krallen-Design, die dem C-Segment-Vertreter in Zusammenspiel mit der neu gestalteten Front durchaus eine Art optisches Alleinstellungsmerkmal verleihen. Am Heck auffällig ist der sogenannte „schwebende Spoiler“, der die Aerodynamik positiv beeinflussen soll.

Im gleichen Maße über der Armaturentafel – wie schwebend scheinend – platziert ist das neue 21 Zoll große HD-Curved-Panoramadisplay, das Head-up-Display mit dem zentralen Touchscreen kombiniert. Panorama i-Cockpit nennt sich das Ganze. Das leicht zum Fahrer hin gekrümmte Display bietet im rechten Bereich einen Touch-Bereich, der linke Teil ist nur zum Ablesen der Informationen gedacht. Das irritiert zwar anfangs, allerdings gewöhnt man sich schnell an dieses extravagante Feature.

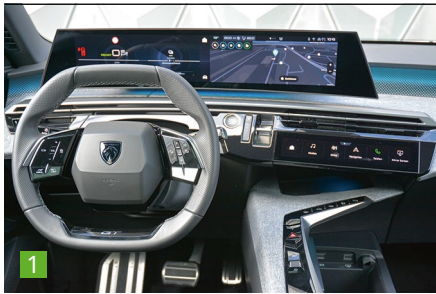
Allerdings ist dieses Display nur der höherwertigeren GT-Variante vorbehalten: Bei der Allure-Version besteht es serienmäßig aus zwei 10-Zoll-

HD-Digitalbildschirmen, die in ein einziges Panel im Panoramadisplay integriert sind.

Chat GPT fährt mit

In der Mitte des Armaturenbretts befinden sich die bekannten i-Toggles. Und diese funktionieren exakt so, wie man es von Vorgänger-Modellen des französischen Konzerns gewohnt ist. Bekannt und nach wie vor etwas gewöhnungsbedürftig ist das kompakte, oben abgeflachte Lenkrad, worüber man schauen muss, um die Instrumente abzulesen. Beim E-3008, als erstes Fahrzeug von Peugeot, wird zudem mit der KI-App Chat GPT eingeführt, das während der Fahrt auf den Befehl „OK, Peugeot“ nahezu alle Fragen beantwortet.

Neu ist die Platzierung des Automatikwählhebels: Dieses Bedienelement befindet sich nun rechts vom Lenkrad neben dem Stopp-/Startknopf des Fahrzeugs. Das hat den Vorteil, dass in der Mittelkonsole mehr Platz ist, den die Peugeot-Inge-



1



2



3



4



5

1 Das Display ist übersichtlich, auch wenn man sich an die Anordnung der Infos gewöhnen muss. 2 Die Sitze genügen den hohen Ansprüchen. 3 Im Fond sorgen zwei Leuchten für individuelles Licht. 4 Der Platz vorn ist gut proportioniert, was auch an der neuen Mittelkonsole liegt. 5 Der Kofferraum ist mit 520 Litern groß.

neure nun für zwei Cupholder, Induktiv-Ladeschale sowie Tasten wie Lautstärke oder den Drive-Mode nutzen. In Summe sitzt man gerne im einigermaßen luftigen Innenraum, der zudem hochwertig und erlesen wirkt. Lobenswert im GT-Modell sind die sehr bequemen Sitze. Hinten könnte man die etwas knappe Beinfreiheit monieren, der Kofferraum wartet dagegen, mit ordentlichen 520 Litern

Stauvolumen auf. Vier stabil wirkende Verzurrösen sind an Bord.

Pakete zur Wahl

Ein sinnvolles Paket für Viel- und Dienstwagenfahrer ist sicher das „Winter-Paket“ (mit beheizbarer Windschutzscheibe und Gepäckraumtrenn-Netz für 750 Euro) sowie das Panorama-Navigations-Paket (mit 21-Zoll-HD-Curved-Panoramadisplay sowie Echtzeitnavigation mit EV-Routing). Letzteres ist serienmäßig in der GT-Variante enthalten. Verzichten dagegen kann man gut auf das „Sound & Air-Paket“ (unter anderem Schiebedach und Soundsystem). Und wenn es die Car Policy erlaubt: Für 3.050 Euro gibt es ein „Leder-Paket“. Das sind die ergonomischen Komfortsitze mit

AGR-Gütesiegel, die unter anderem eine Massagefunktion beinhalten.

Was die Fahr-Performance angeht, bleibt dieser Peugeot E-3008 recht unauffällig. Die wenigsten werden sich daran stören, dass der elektrische Franzose bei 170 km/h eingebremst wird. E-Auto-typisch liegt das volle Drehmoment von 345 Newtonmetern sofort an, die Beschleunigung erfolgt angenehm linear und nicht kaputtartig, mit umgerechnet 213 PS ist das Franzosen-SUV auch nicht unvernünftig stark motorisiert.

Gut gefallen hat uns die Abstimmung des Fahrwerks als Kompromiss zwischen hart und zart. Mit knapp 20 kWh Verbrauch kommt man hin, wenn man moderat cruist. Geladen wird der E-3008 mit 11 kW (AC) oder 160 kW (DC). Bien joué! *T. Bürger*

Peugeot E-3008 Allure

Preis: ab 40.882 Euro

E-Motor | 157 kW/213 PS

345 Nm | 170 km/h | 8,8 s

WLTP: 17,7 kWh/100 km

Reichweite: 504–542 km

Akkukapazität: 73 kWh (netto)

Laden: AC 11 kW | DC 160 kW

4.542 x 1.895 x 1.641 mm

Kofferraum: 520–1.480 Liter

KH: 17 | **TK:** 21 | **VK:** 26

Wartung: 25.000 km/2 Jahre

Garantie: 2 Jahre (Auto); Batterie

8 Jahre oder 160.000 km



SUV mit Coupé-Linie gefällt oder irritiert. Als Stromer wirkt der E-3008 stimmig.

Alle Preise netto zzgl. Umsatzsteuer